

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

um $y + 3$ Uhr beginnende Sprung hatte die deutsche II. (R 2) Stellung zwischen dem genommenen Höhenzuge und der Guippes zum Ziel unter gleichzeitiger Wegnahme von Aubérive durch Abschnürung. Dann sollte sich etwa von $y + 6$ Uhr ab die Ausbeutung des Erfolges anschließen durch Ausbreitung nach Nordwesten zur Umklammerung des Berru-Blocks und durch weiteres Vorgehen gegen den Guippes-Abschnitt zwischen St. Mames und Bétheniville. Als noch am $x + 1$ Tage zu erreichende Mindestziele waren die Besetzung von Beine und Epoye im Nordwesten und von Pont Favarger im Norden vorgesehen. Vom $x + 2$ Tag wurde die Erweiterung der Einbruchsstelle und zusammen mit den rechten Flügelförps der 5. Armee die endgültige Einkreisung des Berru-Blocks erhofft. Nach dessen Fall war die Säuberung des Wisne-Bogens durchzuführen. Dazu sollten das VII. und XXXVIII. Korps der 5. Armee unter den Befehl der 4. Armee treten. Geplant war, das VII. Korps gegen den Abschnitt Château Porcien—Rethel, das VIII. und XVII. Korps gegen den Abschnitt Rethel—Boncq und anschließend das fünf Divisionen starke XII. Korps gegen die Wisne beiderseits von Vouziers vorgehen zu lassen. Das XXXVIII. Korps sollte als Reserve folgen.

Der ursprünglich auf den 14. April als x -Tag angelegte Angriffsbeginn wurde auf dringenden Wunsch der um die ausreichende Wirkung des Vorbereitungseuers besorgten Heeresgruppenführer noch in letzter Stunde, am 13. April, um zwei Tage hinausgeschoben, so daß die Heeresgruppe Durchbruch nunmehr am 16. (x -Tag), die Heeresgruppe Mitte am 17. April ($x + 1$ Tag) anzutreten hatte. 13. April.

Am Vorabend der Schlacht, dem 15. April, standen zum Angriff bereit auf der Front von der Ailette bis Reims: 15. April.

Heeresgruppe Durchbruch, General Micheler,

in vorderster Linie	als Korpsreserve:	als Armeereserve:
die 6. Armee,		
General Mangin,		
I. Kolonialkorps,		
3., 2. Kolonial-Division	158. Division	
VI. Korps,		
127., 56. Division	12., 166. Division	XI. Korps,
XX. Korps,		133., 21., 22. Div.
39., 153. Division	11., 168. Division	XXXVII. Korps,
II. Kolonialkorps,		ohne Truppen
15., 10. Kolonial-Division	38. Division	5. Kav. Div.